



## **TSV Neumarkt 0 : 1 SV Wals-Grünau**

*Torfolge:* 0:1 Stefan Federer (87.);

*Gelb-rot:* Mario Kreuzer (60. hartes Einsteigen);

*Gelbe Karten:* Bernhard Huber (8. Foul), Mario Kreuzer (14. hartes Einsteigen), Florian Schindl (86. unsportliches Verhalten), Leonhard Ettlmayr (89. unsportliches Verhalten), 89. Stefan Federer (89. unsportliches Verhalten);

*Kader:* Matthew O'Connor, Florian Schindl, Christian Auer (61. Elvis Ozegovic), Matthias Pichler, Stefan Federer (89. Nikola Rajkovic), Patrick Scheibenhofer, Niklas Sturm, Alexander Scherzer (75. Christian Schnöll), Christopher Mayr, Sadat Hamzic (K), Kevin Resch;

### **Alle Ergebnisse der Salzburger Liga / 18. Runde**

- TSV Neumarkt : SV Wals-Grünau 0:1
- USV Berndorf : ÖTSU Hallein 3:3
- FC Hallein : FC Puch 1:1
- FC Zell am See : SV Bürmoos 4:0
- SV Hallwang : SC Golling 3:0
- UFC Altenmarkt : SV Straßwalchen 1:3
- SV Kuchl : FC Bergheim 1:0
- TSU Bramberg : SK Bischofshofen 1:2

## Berichte vor dem Spiel

Salzburger Nachrichten 25-03-2017

### Titel-Showdown zur Mittagszeit

Wals-Grünau kann sich heute, Samstag (12 Uhr), im Spitzenspiel in Neumarkt den letzten verbliebenen Titelkonkurrenten vom Leib halten. Der Tabellenführer könnte mit einem Sieg den Vorsprung auf die Elf von Miroslav Bojceski auf sieben Punkte ausbauen. "Wenn Wals-Grünau gewinnt, dann sind sie nicht mehr einzuholen", weiß auch Bojceski, der großen Respekt vor den Walsern hat: "Eine sehr starke Mannschaft, die nur schwierig zu schlagen ist."

Für Unstimmigkeiten sorgte im Vorfeld der Partie schon die ungewöhnliche Beginnzeit. Wegen einer China-Reise von Ingo Enzenberger setzten die Neumarkter die Partie zu Mittag an. "Um 12 Uhr hätte Ingo noch spielen können. Leider hat er sich verletzt und wird nicht auflaufen", erklärt Bojceski, der neben Enzenberger auch auf Oliver Holzinger verzichten muss.

Wals-Grünau Trainer Franz Aigner hat dagegen alle Mann an Bord und zeigt sich optimistisch: "Wir sind vor allem in der Offensive besser besetzt als Neumarkt und der Druck liegt beim Gegner. Ich würde aber schon ein Unentschieden nehmen." Das Hinspiel konnte Wals-Grünau im Herbst dank eines verwandelten Elfmeters von Kapitän Sadat Hamzic knapp mit 1:0 für sich entscheiden.

Kronen Zeitung 25-03-2017

### Nicht fit für Mittags-Hit

Heute um Punkt zwölf steht in Neumarkt zwischen dem Gastgeber und Leader Wals-Grünau der erste Frühjahrshit an.

Bevor zu "high noon" scharf aufs Tor geschossen wird, haben sich die Wallerseer aber selbst ein Ei gelegt: Der nicht sehr zuschauerfreundliche frühe Anpfiff wurde deshalb gewählt, weil Stütze Enzenberger berufsbedingt im Anschluss nach China abdüst. "Er ist aber leider nicht fit", klagt Coach Miro Bojceski. Die Achillessehnenblessur war doch zu hartnäckig. Zudem ist Jonjic fraglich, Teilzeit-Co Urbanek weiter kein Thema. Holzinger ist gelb-gesperrt.

"Wenn sie nicht gewinnen, wird es schon ganz schwer", ist sich Wals-Grünau Coach Franz Aigner sicher. Der Vorsprung könnte auf sieben Punkte anwachsen. Von einer Vorentscheidung will er aber nichts wissen. Beide Teams setzen auf einen kleinen Kader, bis Mitte Juni stehen noch zwölf Spiele an. Obmann Gustl Rauter ist indes zuversichtlich: "Der Franz macht das super, wir schaffen es."

## Berichte nach dem Spiel

ligaportal.at 25-03-2017

### SV Wals-Grünau siegt im Spitzenspiel

Vor heimischer Kulisse traf der TSV esbo Neumarkt in der 18. Runde der Salzburger Liga auf den SV Wals-Grünau. Somit das Duell der direkten Tabellenkonkurrenten und ein absolutes Spitzenspiel zur Eröffnung der 18. Runde.

### Keine Tore in Halbzeit 1

Zum absoluten Spitzenspiel traf Neumarkt heute um die Mittagszeit auf Leader SV Wals-Grünau. Mit Beginn des Spiels tasteten sich beide Teams zunächst vorsichtig ab und der Ball bewegte sich hauptsächlich rund um den Mittelkreis. Es lag in der Luft, dass hier beide Teams auf eventuelle Fehler des Gegners lauerten und genau diesen natürlich nicht selbst begehen wollten. Gerade in der Defensive standen beide Mannschaften extrem sicher und ließen so kaum Möglichkeiten für den Kontrahenten zu. Lediglich bei einer sehr guten Gelegenheit im ersten Durchgang lag den Gästen der Torschrei wohl schon auf den Lippen, dieser Torschrei konnte allerdings sehenswert von Neumarkt-Goalie Benjamin Morawitz verhindert werden. Viele Torraumszenen gab es für die zahlreichen Zuschauer nicht mehr zu sehen, so das Schiedsrichter Christopher Jäger beide Teams pünktlich in die Halbzeitpause entlassen konnte.

### Spätes Traumtor sorgt für die Entscheidung

Pünktlich bat der Unparteiische beide Mannschaften auch wieder zurück auf den Rasen und musste gut 15 Minuten nach Wiederanpiff Fingerspitzengefühl beweisen. Nach seiner ersten gelben Karte in der 14. Spielminute sah Neumarkts Mario Kreuzer nach nun 60 Minuten erneut die gelbe Karte nach einem Foulspiel, somit war für ihn nach der gelb-roten Karte frühzeitiges Duschen angesagt. Den Gästen war nun anzumerken, dass sie diesen numerischen Vorteil ausnutzen wollten und langsam mehr nach vorne riskierten. So dauerte es auch nicht lange, bis es die ersten zwingenden Szenen im Strafraum der Heimelf gab und Wals-Grünau einer eventuellen Führung näher kam. Die Partie an sich wurde nun auch generell intensiver und teilweise auch kampfbetonter. Mit Spielerwechseln auf beiden Seiten versuchten nun beide Trainerteams neue Impulse ins Spiel zu bringen. Dennoch dauerte es fast bis zum Spielende, bis dieses Spitzenspiel heute noch zu einer Entscheidung kommen sollte. Mit einem Traumtor aus gut 20 Metern brachte Stefan Federer den Ball im Tor, die Führung für den Tabellenführer und wohl auch die Entscheidung am heutigen Tag. Nur wenige Minuten nach dem entscheidenden Treffer sollte hier auch Schluss sein. Der SV Wals-Grünau gewinnt auswärts mit 1:0 beim Verfolger Neumarkt und hat nun sieben Punkte Vorsprung in der Tabelle.

## Stimme zum Spiel

Franz Aigner (Trainer SV Wals-Grünau)

"Für uns eine schwierige Partie heute, auch gerade durch den doch ungewohnten Kunstrasen. Meine Mannschaft hat sich diesen Sieg am Ende aber verdient und ist geduldig geblieben."

Kronen Zeitung 26-03-2017

## Franz Aigner jubelt



Ein ganz wichtiger Schritt in Richtung Meistertitel gelang gestern Salzburger Liga Spitzenreiter Wals-Grünau. Die Aigner-Crew setzte sich beim einzigen verbliebenen Verfolger Neumarkt knapp mit 1:0 durch. nach der Ampelkarte für Neumarkts Kreuzer hielten die Wallerseer bis ins Finish hinten dicht. Ein beherzter Schuss aus 20 Metern von Regisseur Stefan Federer senkte sich aber genau in den Winkel, Keeper Morawitz hatte keine Chance. "Neumarkt muss jetzt eigentlich alles gewinnen", atmete Franz Aigner durch. Einzig bitter: Stefan Federer holte sich nach dem Goldtor seine fünfte Verwarnung ab, fehlt mit "Gelbsucht" nächste Woche gegen Zell.

Naturgemäß enttäuscht zeigte sich Neumarkt-Trainer Bojceski: "Der Ausschluss war ausschlaggebend. Die Liga ist wohl schon fast entschieden.

salzbug24.at 26-03-2017

## Bojceskis Ex-Schützling Stefan Federer ringt Neumarkt nieder

War das schon Wals-Grünaus Meisterstück?

Nach dem knappen 1:0-Sieg über Verfolger Neumarkt war der Jubel bei Wals-Grünau riesengroß. Die Aigner-Elf rangiert mit sieben Punkten Vorsprung an der Spitze der Liga, schüttelt Neumarkt weiter ab.

Lange war der Mittags-Hit ausgeglichen und Höhepunkte vor den Toren Mangelware. Bis sich das Spiel nach dem Ausschluss von Mario Kreuzer



zugunsten der Walser drehte. „Danach haben wir keinen Druck mehr ausüben können, Wals-Grünau war tonangebend“, erklärte Bojceski im SALZBURG24-Gespräch, der nach einem Stellungsfehler seiner Innenverteidigung das entscheidende Tor hinnehmen musste. Stefan Federer, der unter Bojceski bei Seekirchen spielte, machte mit einem Traumtor alle Aufstiegsambitionen der Wallerseer zunichte. „Nun ist es fast vorbei, aber den Glauben haben wir dennoch nicht verloren“, gibt sich Bojceski kämpferisch. Zum Meistertitel hat er der Aigner-Elf dennoch noch nicht gratuliert.

Salzburger Nachrichten 27-03-2017

## Grünau stürmt weiter Richtung Meistertitel

Der Tabellenführer gewann den Schlager gegen Neumarkt mit 1:0 und hat nun bereits sieben Punkte Vorsprung auf den ersten Verfolger.

THOMAS GOTTMANN

**SALZBURG.** Das Spitzenspiel zwischen Neumarkt und Grünau hielt am Samstag lange Zeit nicht, was es versprochen hatte. Über weite Strecken neutralisierten sich die beiden Spitzenteams der Salzburger Liga. Als Mario Kreuzer nach einer Stunde seine zweite Gelbe Karte sah und Neumarkt damit die letzte halbe Stunde in Unterzahl spielen musste, machte Grünau ernst. „Der Ausschluss hat die Partie entschieden“, ärgert sich Neumarkt-Trainer Miroslav Bojceski.

Trotz Überlegenheit in der Schlussphase dauerte es bis zur 87. Minute, ehe der Tabellenführer den entscheidenden Treffer erzielte. Stefan Federer zimmerte den Ball aus rund 20 Metern genau ins Kreuzeck, für seinen besten Freund Benjamin Morawitz gab es im Neumarkt-Tor nichts zu halten. Nach dem 1:0-Erfolg haben die Walser nun bereits sieben Punkte Vorsprung auf Neumarkt. Grünau-Trainer Franz Aigner will von einer Vorentscheidung aber nichts wissen: „Es war ein großer Schritt Richtung Meistertitel, aber durch sind wir noch lange nicht.“

Im Hintergrund laufen trotzdem schon die Planungen für die Rückkehr in die Fußball-Westliga. „Sollten wir aufsteigen, dann



Stefan Federer schoss Grünau drei Minuten vor Ende mit einem Traumtor zum Sieg in Neumarkt.

BILD: S.MIRUG

müssen wir die Kadergröße erhöhen. Mit 16 Spielern kommt man in der 2. Liga nicht aus“, sagt Aigner. Neue Spieler hat der Grünauer Trainer zwar schon im Sommer, deren Namen nennt er aber nicht. Fix ist bisher nur Helmut Rottensteiner, der in der kommenden Saison zurück in die Mannschaft trainieren wird.

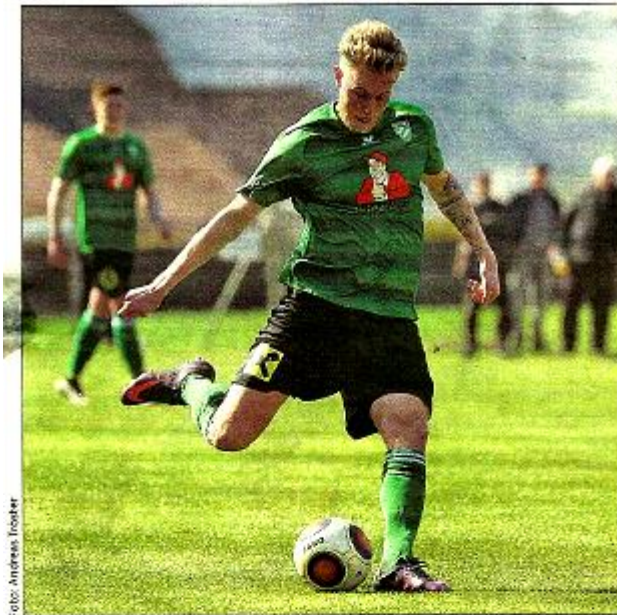


Foto: Andreas Trostler

Stefan Federer erzielte für Leader Grünau beim Hit in Neumarkt das Goldtor, die Aigner-Crew hat schon sieben Punkte Vorsprung.



### „Die Liga ist zu 90 Prozent entschieden“

Wer soll den Tabellenführer noch stoppen? Nach dem erfolgreichen Nachtrag in Kuchl ist Wals-Grünau dank des 1:0 in Neumarkt vorerst den Rest der Liga los, verwaltet sieben Punkte Vorsprung. Coach Franz Aigner tritt



dennoch auf die Euphoriebremse: „Es ist nicht so leicht, wie sich das manch einer vorstellt.“

Der Ex-Seekirchner Stefan Federer avancierte am Wallersee klar zum Mann des Tages. Vor der Pause entschärfte Morawitz noch einen scharfen Knaller, beim 20 Meter Hammer ins Kreuzeck in Minute 87 hatte er aber auch keine Chance mehr. „Vor der roten Karte waren wir gleichwertig, wenn nicht besser“, hadert Miro Bojceski. Der die Hoffnung fast schon aufgegeben hat: „Wir müssen sportlich alles bis zur letzten Runde geben. Auch wenn die Liga zu 90 Prozent entschieden ist.“ Zusätzlich bitter: Zu den Ausfällen gesellte sich nun auch Mario Leitner. „Im Schnitt haben wir nur mehr zwölf Spieler im Training.“

Dünn ist die Personaldecke auch bei Wals-Grünau. Zumal im nächsten Match gegen Zell am See Regisseur Stefan Federer gesperrt fehlen wird. „Und Zell wird sich sicher bei uns hinten einigeln“, blickt Aigner schon nach vorne. Danach gastiert man in Altenmarkt, wo auch schon Neumarkt gepatzt hat.

Kronen Zeitung 28-03-2017

**LOTTERIEN-KLUB DER RUNDE**  
**SV WALS-GRÜNAU**

**Austausch:** Elvis Ozegovic für Christian Auer (61.), Christian Schnöll für Alexander Scherzer (75.), Nikola Rajkovic für Stefan Federer (91.). - **Nicht eingesetzt:** Lorenzo Munaro, Ersatz-Keeper Stefan Huber.

**Das Team der Runde baute mit dem Schlagersieg in Neumarkt die Salzburger Liga-Führung auf sieben Zähler aus, erhält PUMA-Dressen von den Österreichischen Lotterien.**